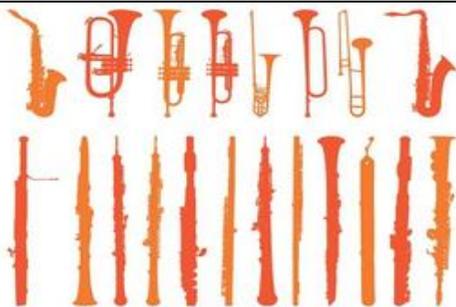




*Mitglieder-Rundbrief des
Musikvereins Mackenbach*

Ausgabe Herbst 2020





Termine 2021

Liebe Vereinsmitglieder,

aufgrund der aktuellen Lage ist es sicher verständlich, dass für das kommende Jahr keine Termine angegeben werden können. Natürlich hoffen wir auf das Beste und wollen sobald als möglich wieder musikalisch in Erscheinung treten.

Als einzigen Termin noch im Jahre 2020 möchten wir den Volkstrauertag mitgestalten und mit einer kleinen Besetzung spielen. Dies wäre dann am:

15.11.2020 Volkstrauertag (Friedhof Mackenbach)

Natürlich sind alle diese Dinge abhängig von den aktuellen Gegebenheiten und behördlichen Vorgaben.



Liebe Vereinsmitglieder,
nun, was soll man sagen?

Gerne hätte ich an dieser Stelle Auftritte und Ereignisse rund um das Vereinsleben im Jahr 2020 aufgezählt, über die im weiteren Verlauf des Rundbriefes dann berichtet worden wäre. Es waren da schon einige Dinge geplant, die ja nun leider der gegebenen Situation geschuldet abgesagt werden mussten.

Der aktive Vereinsbetrieb wurde am 13. März 2020 in Absprache mit dem verantwortlichen Vorstandsgremium ausgesetzt und auch bis heute nicht wieder aufgenommen. Müßig zu sagen, dass wir alle uns einer Situation ausgesetzt sahen, wie sie in über 137 Jahren Vereinsgeschichte noch nicht da war.

Damit war aber auch schon im März klar, dass unser jährliches Frühjahrskonzert nicht stattfinden würde. Auch ein geplanter Auftritt auf der Burg Lichtenberg wurde natürlich abgesagt.

Zunächst bestand etwas Hoffnung, dass vielleicht nach den Sommerferien eine Änderung eintreten könnte. Aber die Realität gestaltete sich dann doch etwas anders und die Lage ist so wie sie nun einmal ist.

Doch blicken wir auch mit positiven Gefühlen zurück. Unser Jahresabschlusskonzert hatten wir ja aus bekannten Gründen im Januar veranstalten können, und auch das Konzert kleiner Ensembles fand im Februar zum zweiten Mal statt. Die Berichte hierzu finden Sie in dieser Ausgabe.

Wo wir bei der Ausgabe sind. Den Rundbrief vom Frühjahr 2020 konnten wir nicht fertig stellen und verzichteten darauf, eine Miniausgabe herauszugeben, welche Ihren und unseren Ansprüchen nicht genügen würde. So versuchen wir, in dieser Herbstausgabe unser Bestes zu geben, um eine ansprechende Arbeit abzuliefern.

Glücklicherweise mussten die Lehrgangsteilnehmer des C-Grundkurses aus unseren Reihen auf den Ausbildungsblock nicht verzichten und konnten daran auch teilnehmen. Abgesprochen war, dass unser Orchester bei der Prüfung als Lehrgangsorchester zur Verfügung stehen würde, aber auch dieses konnte nicht verwirklicht werden. Dennoch wurden Theorie- und praktische Prüfung abgehalten. Für das kommende Jahr ist der abschließende Dirigentenkurs auch geplant. Hoffen wir weiter, dass dem dann auch so ist und Teilnehmer aus unseren Reihen mit dabei sind.

Viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Herbstausgabe, bleiben Sie gesund, und weiterhin alles Gute

Thomas Scheer
(1. Vorsitzender)



Konzert
Musikverein Mackenbach

Special Guest
Sabrina Roth

26. Januar 2020

16 Uhr

Bürgerhaus Mackenbach

Jahreskonzert des Musikvereins mit Gastinterpretin Sabrina Roth

In Bestform präsentierte sich das Orchester des Musikvereins Mackenbach am vergangenen Sonntag bei seinem traditionellen Jahreskonzert im Bürgerhaus von Mackenbach. Wieder hatten die beiden Dirigenten Thomas Eckhardt und Thomas Scheer ein buntes und vielfältiges Programm musikalisch vorbereitet, das die zahlreichen Besucher dankbar mit viel Applaus aufnahmen. Moderiert wurden die einzelnen Musikstücke von Miriam Böß, Jenni Rößler und Hannah Böß.



Furios startete das Konzert mit dem Rock-Medley „Hey Tonight“, wo Lukas Müller mit der E-Gitarre in den Solipassagen für den rockigen Sound sorgte.

Aretha Franklin gilt unbestritten als Soul-Legende, vielfach bezeichnen die Medien sie als die Königin des Souls. Ihre charakteristische Stimme, die Intensität ihres Ausdrucks und das Quäntchen Charisma, das man in diesem Metier braucht, haben ihr diesen Ruf letztendlich eingebracht.

Um der kürzlich verstorbenen Sängerin entsprechend Respekt zu zollen, wurde gerne das Medley mit einigen ihrer Songs in das Programm mit aufgenommen. Das Orchester vermochte hier klare Akzente bei den impulsiven Stücken zu setzen, während der Mittelteil mehr Balladencharakter forderte.

Wenn sich tröpfchenweise ein immer stärker werdender Landregen ankündigt, wenn man im trockenen Wohnzimmer sitzt und aus dem Fenster schaut, kann man sich gut und gerne in diesem Augenblick verlieren. Diese Herbstregen-Stimmung umzusetzen und dem Zuhörer nahe zu bringen, ist eine Herausforderung für jedes Orchester. Dabei wurde das Solothema von Thomas Eckhardt am Tenorhorn weich in den Raum gebracht, das Orchester war gefordert, hier behutsam zu untermalen. Insgesamt ein





stimmiges Gesamtpaket, das auch dem Zuhörer Konzentration abverlangte.

Voll ausgeschöpft wurde das klangliche Spektrum eines symphonischen Orchesters bei den „Hobbits“, einem Satz aus der Symphonie „Herr der Ringe“. Auf leise filigrane Passagen, in denen sich die hohen Holzblasinstrumente mit den tiefen Klängen von Fagott und Bassklarinette mischen, folgen im dynamischen Kontrast wuchtige Klangbilder, intonatorisch anspruchsvoll in den tiefen Registern, technisch herausfordernd im Holz, sowie strahlend in den höchsten Tönen der Trompeten.

Stevie Wonder ist einer der wenigen Musiker, die es geschafft haben, einen lebenslangen Vertrag mit einem Musikproduzenten zu schließen. Und dies deshalb, weil zum einen seine Musik zeitlos ist, zum anderen, weil er die meisten Instrumente bei seinen Aufnahmen selbst spielt. Mit "Stevie Wonder in Concert" gelang dem Orchester ein energetisches Stück mit einigen der vielen Titeln des Interpreten. Stevie Wonder in Reinkultur.





Abwechslungsreich präsentierte das Orchester die „Highlights“ aus dem Musical „Tanz der Vampire“: Einerseits düstere und spannungsgeladene Klänge mit sich reibender Akkordik, andererseits lyrische Melodienfolgen auf dezentem Klangteppich, außerdem rasante Rockrhythmen mit akzentuierter Begleitung und treibendem Schlagwerk.



Mit den „Italo Oldies“ setzte das Orchester musikalisch den Schlusspunkt unter ein mitreißendes Konzert, vom Publikum mit viel Applaus und zwei Zugaben gefordert.

Sabrina Roth zu Gast beim Jahreskonzert

Sonst unterwegs mit einer Mischung aus Jazz, Acoustic Soul, Blues und Pop, ob mit eigener Band, im Duo oder in Big Band Begleitung, ist die regional bekannte Sängerin Sabrina Roth aus Kaiserslautern gerne auch mal in anderen Formationen zu Gast. So dieses Mal wieder auch beim Jahreskonzert des MV Mackenbach.



Mit wandelbarer und ausdrucksstarker Stimme lebt die Sängerin jeden einzelnen Ton, interpretiert jeden Song mit vielfältiger Soundästhetik und offenbart ihre musikalische Leidenschaft. Wie Sie die Musikstücke des Blasorchesters interpretiert und sängerisch umsetzt, darauf durfte man gespannt sein. So wurden für das Konzert zwei Titel ausgewählt, die für diese Kombination auch geeignet sind.

Die James-Bond-Reihe spricht für sich selbst. Jahrzehnte schon gibt es den Geheimagenten 007, der stets für Königin und Vaterland die Welt rettet. Während die früheren Darsteller noch in etwas romantischer Art und als Gentlemen auftraten, sind doch die heutigen Filme geladener an Action. Interessant sind jedoch auch stets die jeweiligen Titelsongs. So wurde bei

"Skyfall" der gleichnamige Gesangstitel von der Sängerin Adele aufgenommen. Was liegt also näher, als diesen Titel mit Gesang aufzuführen. Und dass der Titel zu ihrem Standardrepertoire gehört, konnte man ohne Umschweife erkennen. Tonlage, Timbre und Ausdruck waren hier in hochwertiger Balance vertreten, ein Ohrenschauspiel für alle.

Als weiteren Höhepunkt wurde wieder mit Gesang und Orchester agiert. Auf eigenen Wunsch suchte sich Sabrina Roth den Titel "Never Enough" aus dem Musikfilm „The Greatest Showman“ aus, einem Kinofilm über einen Zirkuspionier aus den Vereinigten Staaten. Die Herausforderung, ein eigenes Arrangement hierzu zu verwenden, gelang überzeugend. Mit äußerst viel Energie und Dynamik wurde der Titel von beiden Parteien umgesetzt, wieder einmal ein gelungenes Miteinander von Sängerin und Orchester.

Verbandspolitik und was so dazugehört

Wie bekannt ist, sind wir mit zwei Personen in der Kreismusikverbandsführung vertreten. Somit war man während des Jahres doch etwas näher am Geschehen der Kreis- und Landesverbände dran.

Recht früh strebte der Landesmusikverband eine Wiederaufnahme der Probenfähigkeit in den Orchestern an und wendete sich diesbezüglich an die Vertreter der Politik bzw. die vermeintlichen Entscheidungsträger. Eine verständliche Vorgehensweise, da ja auch im Amateurbereich bezahlte Kräfte wirken, die diese Arbeit mitunter als festen Bestandteil ihres Auskommens sehen und vielerorts darauf angewiesen sind.

Doch wie geht man als örtlicher Verein, oder besser gesagt, als verantwortliches Gremium damit um. Beugt man sich dem allgemeinen Druck, fängt man an, Abstände zu messen und auf jede weitere Verordnung zu warten?

Nein! Denn ob nun zwei oder drei Meter, Aerosolausstoß oder nicht, wir haben, so finden wir, das Richtige getan und den Betrieb ausgesetzt. Und nicht zuletzt gibt unser Probenraum die Möglichkeiten zur Realisierung der notwendigen Maßnahmen nicht her. Es ist eben ein Probenraum mit entsprechenden akustischen Gegebenheiten, sprich kleinen Fenster- und großen Absorptionsflächen.

Schließlich und endlich kam dann doch eine recht ernüchternde Meldung der Versicherungen, die klarstellten, dass bei Nichteinhaltung der Hygienemaßnahmen kein Versicherungsschutz für die Vereine bestünde. Danach herrschte kurz einmal Ruhe, denn wer kann wirklich behaupten, hier alles ordnungsgemäß machen zu können. Eben!

Also harren wir der Dinge und hoffen auf Besserung für 2021.



Neue Ehrenmitglieder beim Musikverein

Im festlichen Rahmen des Jahreskonzertes wurden die langjährigen Mitglieder des Musikvereins Fred Brehm, Werner Gieser, Dieter Maurer und Karl-Walter Stuber mit Erreichen des 70. Lebensjahres zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die beiden Vorsitzenden, Thomas Scheer und Ralf Machenschalk, überreichten die Urkunde an Dieter Maurer für die langjährige Vereinstreue und den neuen Ehrenmitgliedsausweis. Leider konnten die anderen Ehrenmitglieder nicht anwesend sein.



Runde Geburtstage in 2020

Heinz Schmitz	10. März	75 Jahre
Klaus Geib	14. März	70 Jahre
Peter Müller	15. März	70 Jahre
Waldemar Raquet	09. April	80 Jahre
Egon Lenhardt	21. Mai	85 Jahre
Alois Rutz	28. Juli	70 Jahre

Runde Geburtstage im Orchester

Werner Meisinger	05. Februar	70 Jahre
Sven Müller	23. Juli	50 Jahre
Birgitt Stobbe	28. September	60 Jahre

Der Musikverein Mackenbach gratuliert allen Vereinsmitgliedern zum runden Geburtstag und wünscht viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

(Liebe Mitglieder, wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Mitgliederbrief aus persönlichen Gründen nicht wünschen, so teilen Sie dies bitte rechtzeitig der Vorstandschaft mit.)



Neu im Orchester



**Monika
Schappert**



**Sebastian
Scheidt**



Konzert kleiner Ensembles

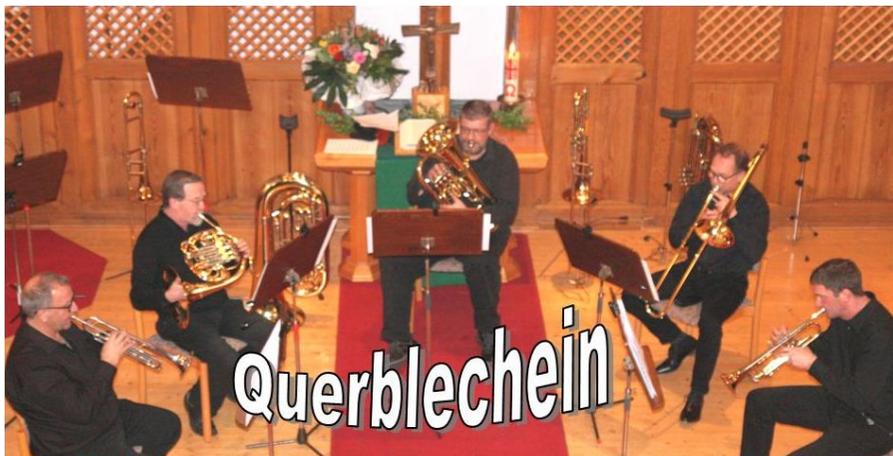


Im Jahre 2019 als Versuch gestartet, lud aufgrund der damals sehr positiven Resonanz der Musikverein Mackenbach am vergangenen Samstag erneut zum „Konzert kleiner Ensembles“ in die evangelische Kirche in Mackenbach ein. So wie im letzten Jahr präsentierten sich das Holzbläserensemble „boiSSon“, das Wolfsteiner Blechbläserquintett „Querblechein“ sowie das Blechbläserquintett des Musikvereins Mackenbach in konzentrierter und musikalisch überzeugender Form in einer hierfür wunderbar geeigneten Räumlichkeit.

Die beiden Blechbläserquintette starteten majestätisch in Doppelbesetzung, um dann den Einzelgruppen Raum für deren Darbietungen zu geben. Hierbei spielten sich die Ensembles die musikalischen Bälle zu, ob nun in klassischer Form, im modernen Pop-Gewand oder das Jazz-Genre bedienend. Der Wechsel von Blech zu Holz und wieder zurück überzeugte und ergab ein gelungenes und unterhaltsames Gesamtwerk, welches mit dem gemeinsamen Musizieren aller drei Ensembles zusammen endete und mit zwei Zugaben abschloss.

Das Gelingen des Konzertabends war sicher auch der intensiven Probenarbeit im Vorfeld zu verdanken, für die Ulrike Müller (boiSSon), Alfons Ludes (Querblechein) und Thomas Eckhardt (Quintett Mackenbach) verantwortlich zeichneten.

Äußerst positiv war der recht gute Besuch der Veranstaltung. Und wer den Weg hierher gefunden hatte, wurde mit einem reichhaltigen Programm belohnt, welches niemals langweilig wurde. Alles in allem ein sehr anregender Konzertabend, welcher sicherlich seine Wiederholung im kulturellen Angebot der Ortsgemeinde finden wird. Eventuell bietet sich im Herbst des Jahres die Gelegenheit, die drei Ensembles im Kuseler Einzugsgebiet erneut zu hören.



Die Veranstaltung wurde bei freiem Eintritt abgehalten. Der Musikverein Mackenbach möchte sich bei dieser Gelegenheit beim Publikum für die freiwilligen Spenden bedanken, welche zur Deckung der entstandenen Auslagen verwendet werden.

Jahreshauptversammlung 2020

Selbstverständlich werden wir satzungsgemäß auch in diesem Jahr eine Jahreshauptversammlung abhalten, sofern politische Entscheidungen dies nicht untersagen. Hierzu wurde der 27. November 2020 festgelegt, wobei wir als größeren Raum Kaisers Saal benutzen werden.

In diesem Jahr finden turnusmäßig wieder Neuwahlen statt. Im Vorfeld der Versammlung wurde im Ausschuss schon eruiert, wer denn für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen würde. So waren alle Ausschussmitglieder bereit, sich wieder zur Wahl zu stellen.

Natürlich soll dies nicht heißen, dass es für andere Personen keine Möglichkeit gibt, im Ausschuss mitzuwirken. Gerne ist jeder aufgefordert, Verantwortung zu übernehmen und mitzuhelfen, den Verein in den bewährten ruhigen und geordneten Fahrwassern zu halten und für die zukünftigen Aufgaben bereit zu machen.

Auf der letzten Seite finden Sie wie schon so oft die Tagesordnung zur Sitzung sowie die Adressen der Personen, bei denen Sie sich gemäß den geltenden Regeln anmelden müssen, um teilnehmen zu können. Bitte sehen Sie uns nach, dass wir hier recht strikt vorgehen müssen, um rechtlich auf der sicheren Seite zu sein und alles zu tun, um die Gesundheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu schützen.



Ausschussarbeit 2020

Selbstredend konnten in diesem Jahr nicht allzu viele Ausschusssitzungen abgehalten werden. Trotzdem ist es gelungen, wieder einen weiteren Schritt bei der Aktualisierung unseres Notenbestandes zu gehen. Im Januar konnten wir im Rahmen einer erneuten konzertierten Aktion weitere Stücke sichten, katalogisieren und ordnen.

Des Weiteren hatten wir uns auch einmal vorgenommen, das ganze Kellerinventar, angehäuft aufgrund zahlreicher Musikfeste, durchzusehen. Hierbei sind auch diverse Sachen zum Vorschein gekommen, die wir in der kommenden Zeit ausmustern, verschenken oder an Interessenten abgeben wollen.

Unser jüngstes Mitglied im Musikverein

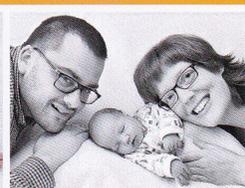
„Marlene“ heißt unser jüngstes Mitglied im Musikverein. Als Tochter von Bernadett und Martin Leister hat sie vorzügliche musikalische Gene von ihren Eltern mitbekommen. Man munkelt, dass sie sich mehr zum Tenorhornsatz hingezogen fühlt, da sie sich schon im Mutterleib bei den Proben von der Qualität dieser Gruppe überzeugen konnte.



DANKE



MARLENE
03.01.2020 UM 8:52 UHR
3095GR UND 50CM



DANKE SAG ICH ALLEN LIEBEN, DIE MIR GLÜCKWÜNSCHE GESCHRIEBEN, MICH AUF DIESER WELT EMPFINGEN MIT TAUSEND WUNDERBAREN DINGEN: HOSE, HEMDCHEN, SOCKEN, PULLI, LÄTZCHEN, WINDEL, HANDTUCH, SCHNULLI, RASSEL, BALL UND KUSCHELBÄR, KAMILLENGAD UND NOCH VIEL MEHR, WAS DES BABYS HERZ BEGEHRT, HABT IHR ALLE MIR BESCHERT. DESHALB LIESS ICH, EUCH ZU GRÜSSEN, DIESES FOTO VON MIR SCHIESSEN. HABT NOCHMAL DANK – IN DIESEM SINN GRÜSST EURE
MARLENE

Hier die Veröffentlichung des Dankbriefes, da zur Zeit keine Gesamtproben im Probenraum möglich sind.

Liebe Familie, Liebe Freunde!

Wir möchten uns für jedes Lächeln,
für die Zeit und die Mühe,
für jede helfende Hand,
für jedes liebe Wort und
für die wunderbaren Geschenke bei Euch bedanken.

Unsere Hochzeit wird für immer einer der schönsten Tage in
unserem Leben bleiben und ohne Euch hätten wir das nicht
geschafft -

Tausend Dank!

Bernadett und Martin

Bitte Bilder herausnehmen.



Abstand einmal anders gesehen

Das Wort „Abstand“ hat uns bislang über das ganze Jahr hinweg verfolgt. Als Teil der stetig wiederholten so genannten AHA-Regeln wurde es recht häufig gebraucht, sicher ein Kandidat für das Wort des Jahres 2020.

Doch sprechen wir ganz kurz zum Schluss dieser Ausgabe über das Wort in einem etwas anderen Sinn.

Abstand bedeutet auch, einmal zurück zu treten und die gewohnten Abläufe von etwas weiter weg zu betrachten. Die üblichen Hobbys können nicht oder nur rudimentär ausgeübt werden, bei vielen ist der berufliche Alltag stark betroffen und auch der Freundeskreis muss unter den derzeitigen Umständen leiden. Das Leben konzentriert sich mehr auf das eigene Zuhause und die eigene Person. Was im Grunde auch eine Chance sein kann.

Bei uns Dirigenten zeigte sich, dass bei aller Ungemach auch eine gewisse Entspannung im musikalischen Wirken zu verzeichnen war. Literatur sichten, vorbereiten, Stimmen auf Orchestereignung kontrollieren, kopieren, sortieren, all dies fiel einfach mal so weg. Und nach einem Tag im Berufsleben abends immer pünktlich da zu sein, dann noch konzentriert und möglichst fehlerlos die Probe zu gestalten und jedem einzelnen je nach dessen Tagesform gerecht zu werden, ist, wie man sich denken kann, mitunter nicht so einfach wie es oft aussieht.

Also folglich eine Freizeit-Verschlaufpause nach rund fünfundzwanzig Jahren in der Orchesterleitung, eine Zeitspanne, die einem dann auch einmal so richtig klar wird.

Diese Art Abstand bietet die Möglichkeit, den Musikverein von vielen Seiten aus zu betrachten. Und wir sind da der festen Meinung, dass der Verein nach wie vor auf einem guten Weg ist und zukunftssicher geführt wird. Auch, dass er verantwortungsvoll durch diese Zeit geleitet wird, denn es ist schon von großem Vorteil, dass hier keinerlei Verpflichtungen geschaffen wurden, die eine Gefahr für den Bestand darstellen, was bei anderen Vereinen, gleich welcher Art, auch anders sein kann.

Während der musikfreien Zeit konnte ein wenig über E-Mail Kontakt gehalten werden. Die ein oder andere Aktion wurde auch virtuell durchgeführt. Das war und ist gut und wichtig! Wir hoffen alle, dass irgendwann die Sache ausgestanden sein wird und alle Orchestermitglieder wieder dabei sein werden.

Doch zunächst heißt es Abstand halten, in räumlicher und gedanklicher Hinsicht. Nutzen Sie beides. Das Erstere zur Erhaltung der Gesundheit, das Letztere zur Erhaltung des Überblicks im Allgemeinen und zum Erkennen der richtigen und wichtigen Wege. Bleiben Sie gesund und uns weiterhin treu,

Ihr Musikverein Mackenbach.

Das aktuelle Orchester

Dirigenten: Thomas Scheer, Thomas Eckhardt
 Flöten: Petra Scheer, Nicole Scheer, Ulrike Müller, Jasmin Schmidt
 Oboe: Jakob Müller
 Klarinetten: Mark Scheer, Tina Zantopp, Jürgen Neichel, Sven Müller,
 Volker Sedlmeier, Anette Fluellen, Monika Schappert
 Saxophone: Steffi Gluch, Karin Wittmer
 Trompeten: Sahra Eckhardt, Michael Brehm, Mark Bartovick, Jenni Rößler,
 Birgitt Stobbe, Bernd Maué, Miriam Böß, Sebastian Scheidt, Thomas Scheer
 Waldhorn: Bernadett Leister
 Tenorhorn: Thomas Eckhardt, Thomas Fischer, Martin Leister
 Bariton: Klaus Scheer
 Fagott: Edith Sourisseaux, Lukas Müller
 Posaunen: Ralf Machenschalk, Werner Meisinger, Gunter Eckhardt, Rosi Lenz
 Tuben: Karl Hirschfeld, Jürgen Link, Anja Böß
 Schlagzeug: Henning Schmidt, Hannah Böß



Unsere Homepage: www.mvmackenbach.de

Der Ausschuss

1. Vorsitzender: Thomas Scheer
 2. Vorsitzender: Ralf Machenschalk
 Schriftführer: Tina Zantopp
 Schatzmeister: Karl Hirschfeld
 1. Dirigent: Thomas Eckhardt

Beisitzer mit diversen Aufgabengebieten:

Klaus Scheer (Presse), Sahra Eckhardt (Orchesterbelange), Bernadett Leister (Noten), Mark Bartovick (Noten), Gunter Eckhardt (Instrumente), Michael Brehm (Musikids)



Impressum

Herausgeber: Musikverein Mackenbach 1883 e.V.
 Redaktionsanschrift: Schwedelbacher Straße 12
 Layout: Klaus Scheer, Thomas Scheer
 Verteilung: kostenlos an alle Mitgliederhaushalte
 Beiträge: Klaus Scheer, Thomas Scheer
 Fotos: Klaus Scheer
 Druck: Online-Druckerei
 Verteilung: Gremiumsmitglieder

Jahreshauptversammlung des Musikvereins

Zu der am Freitag, dem 27. November 2020, um 19.30 Uhr, in Kaisers Saal in Mackenbach stattfindenden Jahreshauptversammlung des Musikvereins Mackenbach 1883 e.V. ergeht hiermit herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
4. Tätigkeitsberichte (1. Vorsitzender, Kassenwart, Dirigenten)
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bildung eines Wahlausschusses
8. Neuwahlen (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Kassenwart, Schriftführer, 1. Dirigent, weitere Dirigenten, Beisitzer, Kassenrevisoren)
9. Anträge und Verschiedenes

Einwände oder Ergänzungswünsche zu der Tagesordnung sind bis spätestens 20. November 2020 dem 1. Vorsitzenden, Thomas Scheer, Schwedelbacher Str. 12, 67686 Mackenbach, schriftlich mitzuteilen.

Es gelten die zu diesem Termin gültigen Coronaschutzmaßnahmen. Eine schriftliche oder telefonische Anmeldung ist unbedingt bei einer der folgenden Personen erforderlich:

Thomas Scheer, Schwedelbacher Str. 12, 67686 Mackenbach,
Tel.: 06374 70330, Thomas.Scheer@mvmackenbach.de
Ralf Machenschalk, Hardtwaldring, 67686 Mackenbach,
Tel.: 06374 993333, Ralf.Machenschalk@mvmackenbach.de

Gez.: Thomas Scheer, 1. Vorsitzender